



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Service des forêts et de la nature SFN
Amt für Wald und Natur WNA

Route du Mont Carmel 5, Case postale,
1762 Givisiez

T +41 26 305 23 43
www.fr.ch/sfn

—

#zämesammle: Gemeinsam gegen invasive Neophyten

In der Schweiz gibt es über 4000 Pflanzenarten, von denen etwa 20 % als exotische Arten (Neophyten) gelten. Die meisten Neophyten haben sich an die vorhandenen Ökosysteme angepasst und bereichern die einheimische Flora. Einige Neophyten können sich jedoch nicht an unsere Lebensräume anpassen und neigen dazu, sich schnell auszubreiten. Verursachen sie zusätzlich Probleme für die Biodiversität, die Gesundheit von Mensch oder Tier und/oder die Wirtschaft, gelten diese Arten als invasive Neophyten.

Die Beseitigung und Überwachung invasiver Neophyten ist eine wichtige Aufgabe zum Schutz der Natur. Im Kollektiven lassen sich Herausforderungen leichter angehen und Fortschritte schneller sichtbar machen. Um Freiwillige zu vernetzen, Einsätze besser zu koordinieren und dort aktiv zu werden, wo die Herausforderungen am grössten sind, schliesst sich der Kanton Freiburg dem Aargauer Projekt #zämesammle an. Personen, die sich für die Natur engagieren möchten und bereit sind, freiwillige Einsätze zur Bekämpfung von Neophyten zu leisten, können sich eintragen. Ebenso haben Landwirte und Landwirtinnen sowie Privatpersonen mit befallenen Grossflächen die Möglichkeit, ihre Standorte zu melden, um Unterstützung durch die Freiwilligen zu erhalten.

Wie funktioniert #zämesammle?

1. **Registrieren:** Melden Sie sich in wenigen Schritten auf der Plattform an, um entweder Ihre befallene Fläche zu erfassen oder an einem Freiwilligeneinsatz teilzunehmen.
2. **Flächen erfassen:** Tragen Sie die von invasiven Neophyten betroffene Fläche ein oder wählen Sie den gewünschten Einsatzort aus.
3. **Gemeinsam anpacken:** Entfernen Sie gemeinsam invasive Neophyten.
4. **Erfolge feiern:** Feiern Sie Ihre Erfolge zum Schutz der Biodiversität!

Mehr Infos zur Plattform
#zämesammle und Anmeldung:



Mehr Infos über invasive Neophyten
und Problempflanzen:



—